



PARACELSUS KLINIK GOLZHEIM

DÜSSELDORF



Qualitätsbericht 2006

Vorwort



Qualität setzt Maßstäbe

Seit zwei Jahren sind die Akut-Krankenhäuser nach § 137 SGB V gesetzlich verpflichtet, strukturierte Qualitätsberichte zu erstellen. Im Oktober dieses Jahres veröffentlicht der Paracelsus-Konzern zum zweiten Mal seine Berichte, die inzwischen zu einem wichtigen Instrument im Qualitätsranking von Akut-Kliniken in Deutschland geworden sind.

Für uns als erfolgreicher Krankenhauskonzern in privater Trägerschaft ist dies gleichzeitig die Chance für eine weitere Form unserer Außendarstellung: Wir sehen die Qualitätsberichte 2006 als Plattform, um die anerkannten Leistungen unserer Kliniken in einem wettbewerbsorientierten Markt zu kommunizieren.

Der Qualitätsgedanke hat im Paracelsus-Konzern mehr als 5.000 Gesichter. Dieser hohe Anspruch ist in unseren medizinischen Einrichtungen weitaus mehr als nur ein wirtschaftlicher Wettbewerbsfaktor. Das ausgezeichnete Niveau unserer Kliniken ist vor allem auf die hohen Standards zurückzuführen, die unsere Mitarbeiter über Jahre hinweg erarbeitet haben und die wir kontinuierlich fortentwickeln. Wir sind stolz darauf, Maßstäbe setzen zu können und sie Ihnen im Folgenden präsentieren zu dürfen.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit in Medizin, Pflege und patientennahe Dienstleistungen geben. Wir möchten damit auch zeigen, wie das Streben nach höchster Qualität Bestandteil der vielfältigen Tätigkeiten ist, die für eine bestmögliche Patientenversorgung in unseren Häusern ineinander greifen.

Die Ausführungen erfolgen in einer nachvollziehbaren, auch für den medizinischen Laien verständlichen Form. Damit dient der Qualitätsbericht 2006 der Information unserer Patienten, der einweisenden Ärzte, der Krankenkassen und sonstigen Kooperationspartner sowie aller anderen Interessierten.

Osnabrück, im Oktober 2007

Bert Juhnke

Geschäftsführer der Paracelsus-Kliniken
Deutschland GmbH



Einleitung

Die Paracelsus-Klinik Golzheim wurde im Jahre 1979 von der Unternehmensgruppe der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH übernommen. Mit der Übernahme der Klinik wurde die Umwandlung in eine urologische Fachklinik vollzogen.

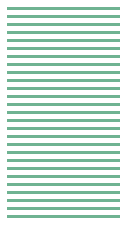
Die Paracelsus-Klinik Golzheim liegt im Norden der Stadt Düsseldorf mit einer günstigen Anbindung an Straßenbahnen, Autobahnen und den Flughafen. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Das Einzugsgebiet der Patienten setzt sich derzeit statistisch aus dem Bereich der Landeshauptstadt, dem Kreis Mettmann, dem Kreis Neuss und der Stadt Duisburg zusammen. Die Klinik befindet sich in direkter Konkurrenz zu zwei weiteren urologischen Abteilungen in umliegenden Krankenhäusern.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist als Akutkrankenhaus der Grundversorgung in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Sie ist mit 104 Betten die größte urologische Fachklinik in Deutschland und eine der größten Urologischen Kliniken in Europa. Das Fachgebiet der Urologie beschäftigt sich mit sämtlichen Erkrankungen der Blase, Niere, Harnröhre, Harnleiter, Prostata und des männlichen Genitale. Ergänzt wird das Fach durch die Therapie von Potenzstörungen und Harninkontinenzleiden.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim deckt das gesamte Operationsspektrum der modernen Urologie ab. Durch umfassende Voruntersuchungen, Beratung und Aufklärungsgespräche wird eine optimale Vorbereitung auf den operativen Eingriff gewährleistet. Für schwere Operationen kann eine Eigenblut-Spende vermittelt werden. Bei der Behandlung von Krebspatienten profitiert die Klinik von jahrelanger Erfahrung in der Chemotherapie. Unsere Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin verfügt über vier Intensivüberwachungsbetten und einen Aufwachraum mit moderner apparativer Ausstattung.

Im Laufe der Zeit hat sich die traditionsreiche Paracelsus-Klinik Golzheim einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet, der Patienten aus dem In- und Ausland anzieht. Patienten werden hier individuell auf hohem medizinischen und pflegerischem Niveau optimal versorgt. Dies ist vor allem dem qualifizierten Spezialistenteam, der technisch modernsten Ausstattung und der jahrzehntelangen Erfahrung zu verdanken.

Und nicht zuletzt bietet die Paracelsus-Klinik Golzheim neben Technik und Wissen auch die familiäre Atmosphäre, die für eine schnelle Genesung so wichtig ist. Die Unterbringung erfolgt nach Wahl in Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmern mit Dusche/Bad und WC. Alle Zimmer sind mit Radio, Telefon und Fernsehgerät ausgestattet. Auf Wunsch stellen wir auch ein Faxgerät zur Verfügung. Für unsere kleinen Patienten haben wir speziell eingerichtete Kinderzimmer mit Übernachtungsmöglichkeiten für betreuende Eltern. Die Klinik verfügt über eine Cafeteria mit Außenterrasse und eine Patientenbibliothek. Die medizinische und pflegerische Leistungspalette des Hauses wird durch die Betreuung einer Mitarbeiterin abgerundet, deren Hauptaufgabe darin besteht, die Anliegen der Patienten zu vertreten und für Gespräche zur Verfügung zu stehen.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	13
B-1 Urologie.....	14
B-2 Anästhesie und Intensivmedizin.....	27
C Qualitätssicherung.....	30
D Qualitätsmanagement.....	32



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Paracelsus-Klinik Golzheim
Straße: Friedrich-Lau-Staße 11
PLZ / Ort: 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 43860
Telefax: 0211 / 4380987
E-Mail: duesseldorf@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus.kliniken.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260510143

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

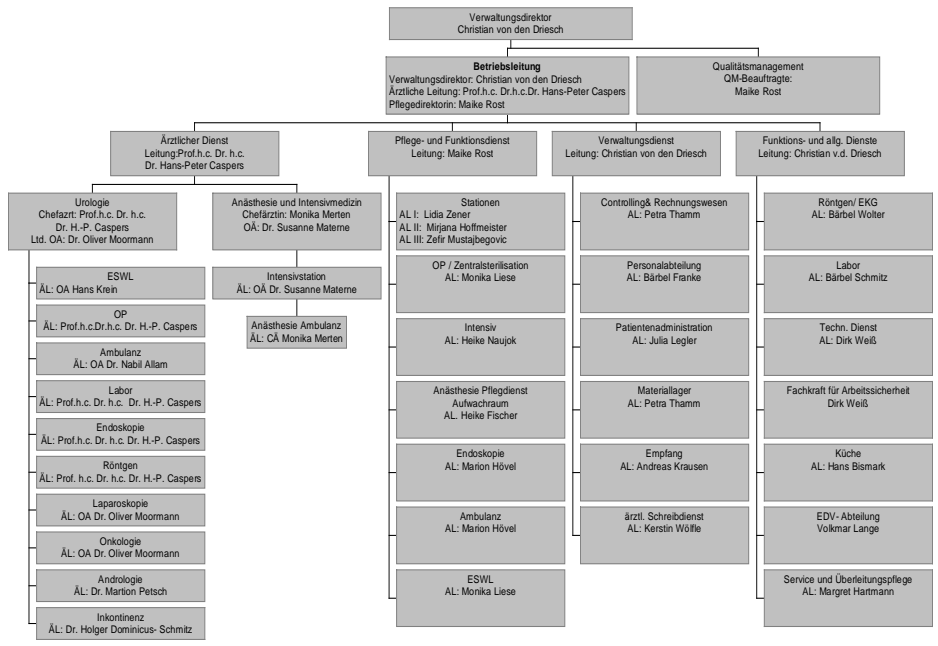
Träger: Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH
Art: privat
Internetadresse: www.paracelsus-kliniken.de

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein



A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



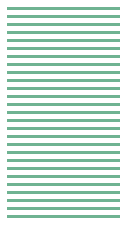


A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter Der Sozialdienst unterstützt Patienten und Angehörige bei folgenden Leistungen: -Information, Beratung und Antragstellung bei Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation -Organisation und Vermittlung der ambulanten Nachsorge (z.B. häusliche Krankenpflege, Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen) -Beratung und Vermittlung in Fragen der stationären Nachsorge (z.B. Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung, Hospitz etc.)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung Auf ärztliche Anordnung oder auf individuellen Patientenwunsch erfolgt durch die Diätassistentin der Paracelsus-Klinik Golzheim eine kostenlose Ernährungsberatung. Anhand von hausintern gestalteten Informationsflyern erhalten Patienten Informationen zu bestimmten Diäten und Kostformen. Eine Liste aller Broschüren und Bezugsmöglichkeiten sind unter Kapitel D-1 Qualitätspolitik, aufgelistet.
MP15	Entlassungsmanagement Die Sozialdienstmitarbeiterin der Paracelsus-Klinik Golzheim plant bei Bedarf die Entlassung des Patienten aktiv mit. So wird z.B. gemeinsam mit Angehörigen, dem behandelnden Urologen und dem häuslichen Krankenpflegedienst der Zeitpunkt der Entlassung besprochen. Notwendige Maßnahmen werden eingeleitet.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung In der Paracelsus-Klinik Golzheim haben zwei Krankenschwestern eine Zusatzausbildung zur Kontinenztherapeutin. Sie beraten im so genannten "Pflegebüro" der Klinik Patienten bei allen Fragen der Kontinenz und Inkontinenz. Unter www.paracelsus.kliniken.de/duesseldorf ist das gesamte Beratungsspektrum aufgelistet. Sollte zusätzlich zur pflegerischen Beratung eine Indikation für eine ärztliche Beratung notwendig werden, steht ein Oberarzt der Klinik für Gespräche zur Verfügung.
MP26	Medizinische Fußpflege Bei Bedarf führt eine Mitarbeiterin eines ortsansässigen Geschäftes medizinische Fußpflege durch.
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik 2x wöchentlich und bei Bedarf kommt ein externer Physiotherapeut ins Haus. Auf ärztliche Anordnung leitet er z.B. den Patienten an, Beckenbodengymnastik und weitere Übungen zur Kontinenserhaltung oder Wiedererlangung durchzuführen. Ebenso wird der Patient bei der Mobilisation und Funktionserhaltung unterstützt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP37	<p>Schmerztherapie / -management</p> <p>Die Paracelsus-Klinik Golzheim hat sich unter dem Motto "Schmerzarmes Krankenhaus" das Ziel gesetzt, den Patienten eine individuelle Schmerztherapie anzubieten. So erhalten Patienten z.B. bei größeren Schnittoperationen so genannte Schmerzpumpen, mit deren Hilfe sie selbst ihre Schmerzmitteldosis in einem festgelegten Rahmen bestimmen können.</p>
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
MP42	<p>Spezielles pflegerisches Leistungsangebot</p> <p>Auf allen Stationen der Paracelsus-Klinik Golzheim nehmen die Abteilungsleitungen regelmäßig, d.h. mindestens 2x wöchentlich Pflegevisiten vor. Sie beurteilen damit die Pflegequalität und erhalten von den Patienten wichtige Rückmeldungen über die Arbeit der Pflegenden.</p> <p>Auf Wunsch der Patienten bieten die Stationen ergänzend zur medizinischen Behandlung in der Pflege Aromaöle an. Mit Hilfe der Öle können bestimmte Beschwerden wie z.B. Schlaflosigkeit, nervöse Unruhe, Bauchkrämpfe, Erschöpfung, Entzündungen etc. unterstützend behandelt werden.</p>
MP45	<p>Stomatherapie und -beratung</p> <p>Zwei Mal wöchentlich und zusätzlich bei Bedarf führt eine Krankenschwester der Firma CosaMed eine Beratung im Hause durch. Patienten, die eine künstliche Harnableitung, ein Urostoma oder ähnliches erhalten, werden bereits vor der Operation durch die Stomatherapeutin und den Arzt über zukünftige Versorgungsmöglichkeiten aufgeklärt. Gemeinsam mit dem Patienten und bei Bedarf auch mit den Angehörigen wird die Versorgung geübt. Verschiedene Produkte werden vorgestellt, so dass letztendlich der Patient das für ihn beste Produkt auswählen kann. Die Stomatherapeutin versorgt den Patienten auf Wunsch zu Hause kostenlos weiter.</p>
MP51	<p>Wundmanagement</p> <p>Die pflegerischen Mitarbeiter der Paracelsus-Klinik Golzheim sind dazu ausgebildet, eine professionelle Wundbehandlung vorzunehmen. Mit modernsten Verbandstoffen werden Wunden wie z.B. Dekubiti (Hautdefekte durch Wundliegen) versorgt. Der Wundverlauf wird fototechnisch dokumentiert und schriftlich bewertet. Eine Beratung über weiteres Vorgehen nach der Entlassung wird vorgenommen.</p>
MP52	<p>Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen</p> <p>In der Klinik finden regelmäßig Treffen der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe e.V. Düsseldorf statt. Begleitet werden die Treffen z.B. durch Vorträge oder Beratungen von einem Oberarzt der Paracelsus-Klinik Golzheim.</p>





A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer Den kleinen Patienten steht ein speziell eingerichtetes Zimmer zur Verfügung. Kindgerechte Bilder und Spielzeuge sind vorhanden.
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson Auf Wunsch kann eine Begleitperson aufgenommen werden. Es empfiehlt sich, die Aufnahme einer weiteren Person rechtzeitig anzumelden, um ein entsprechendes Zimmer zu reservieren. Die Preise können in der Aufnahmeabteilung erfragt werden.
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse Die meisten Zimmer haben einen Balkon. Sitzgelegenheiten sind im Sommer vorhanden.
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer In jedem Patientenzimmer ist ein Fernsehgerät aufgestellt. Die Bereitstellung und Nutzung ist für die Patienten kostenlos. Gegen Kautions können am Empfang Kopfhörer ausgeliehen werden.
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer Als Wahlleistung wird auf Wunsch ein Internetanschluss im Patientenzimmer eingerichtet.
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett Rundfunkempfang am Bett ist jederzeit kostenfrei möglich.
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon Jeder Bettplatz ist mit einem Telefon ausgestattet, das nach Freischaltung gegen Gebühr genutzt werden kann.
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer Für jeden Patienten steht im Zimmer ein Wertfach/ Tresor zur Verfügung.
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) Jeder Patient erhält kostenlos Mineralwasser und/ oder Tee so viel er benötigt.
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria Die Cafeteria steht Mitarbeitern, Patienten und Besuchern zur Verfügung. In den Sommermonaten stehen Plätze auf der Sonnenterrasse mit Blick in den Park zur Verfügung.

Nr.	Serviceangebot
SA24	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten</p> <p>Patienten erhalten als Wahlleistung auf Wunsch ein Faxgerät. Alle Patienten sind per Fax über die Faxnummer der Klinik erreichbar.</p>
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre
SA33	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage</p> <p>Die Paracelsus-Klinik Golzheim hat einen kleinen lauschigen Park, in dem sich die Patienten gerne aufhalten. Es stehen Bänke und Stühle zum Ausruhen bereit.</p>
SA38	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice</p> <p>Für den Notfall (fehlende Betreuung durch Angehörige) kann die Paracelsus-Klinik Golzheim das Waschen von Patientenkleidung übernehmen. Handtücher werden dann zur Verfügung gestellt.</p>
SA39	<p>Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / "Grüne Damen"</p> <p>Insgesamt fünf ehrenamtlich tätige Damen und Herren sind für die Patienten ansprechbar. Sie erledigen kleinere Botengänge (z.B. Besorgung von Zeitungen, Einkäufe) und stehen für Gespräche zur Verfügung.</p>
SA41	<p>Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste</p> <p>In der Paracelsus-Klinik Golzheim sind Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten beschäftigt. Sie haben eine Übersetzergruppe gegründet, die bei Bedarf übersetzt. Von Vorteil ist, dass die Personen im Hause sind und ohne Wartezeit sofort zur Verfügung stehen.</p>



A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Paracelsus-Klinik Golzheim nimmt nicht an Forschungs- und Lehrprojekten teil.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Bettenzahl: 104

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Stationäre Patienten: 3.783

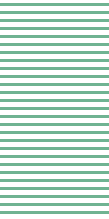
Ambulante Patienten:

- Fallzählweise: 3.459



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 Urologie
- 2 Anästhesie und Intensivmedizin



B-1 Urologie

B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Urologie
Schlüssel: Urologie (2200)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof.h.c. Dr.h.c. Dr. Hans-Peter Caspers
Straße: Friedrich-Lau-Straße 11
PLZ / Ort: 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 43860
Telefax: 0211 / 4386100
E-Mail: hans-peter.caspers@pk-mx.de
Internet: <http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf>





B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie
VU01	Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems
VU08	Kinderurologie
VU09	Neuro-Urologie
VU10	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
VU11	Minimal-invasive laparoskopische Operationen
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen
VU13	Tumorchirurgie
VU14	Spezialsprechstunde

Weitere Versorgungsschwerpunkte in der Urologie:

- Große Tumorchirurgie bei Prostata-, Nieren-, Harnblasen- und Hodenkrebs
- Kinderurologie
- Laparoskopische Operationen (so genannte Schlüssellochchirurgie) der Prostata und Niere
- Gynäkologische Urologie (Kontinenzoperationen; Operation von Blasen-Scheidenfisteln)
- Andrologie (Impotenzbehandlung, unerfüllter Kinderwunsch, Sterilität, Fehlbildungen)
- Refertilisierungsoperationen
- Inkontinenzbehandlung



B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Leistungsangebot wurde bereits unter Kapitel A-9 aufgeführt.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.783

Teilstationäre Fallzahl: 1

Anzahl Betten: 104



B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C67	Harnblasenkrebs	832
2	N20	Nieren- oder Harnleitersteine	632
3	N40	Reizabhängige Gewebsvermehrung der Vorsteherdrüse	349
4	N13	Krankheit mit Harnverhalt oder Harnrücklauf in den Harnleiter	342
5	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	331
6	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	121
7	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	109
8	N35	Harnröhrenverengung	98
9	N43	Wasserbruch des Hodens oder Nebenhodengewebshohlraum mit spermienhaltiger Flüssigkeit(=Zyste)	88
10	N45	Entzündung des Hodens oder des Nebenhodens	83
11	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbecken	69
12	N10	Akute Entzündung des Nierenbindegewebes/-tubuli	62
13	C62	Hodenkrebs	52
14 – 1	D40	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane	41
14 – 2	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	41
16	D41	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane	39
17	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	38
18	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	34
19	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	29
20	N44	Hodentorsion und Hydatidentorsion	26
21	N48	Sonstige Krankheiten des Penis	21
22	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	19
23 – 1	N36	Sonstige Krankheiten der Harnröhre	18
23 – 2	N21	Stein in den unteren Harnwegen	18
25	R39	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen	17
26	Q53	Nondescensus testis	16
27	N30	Blasenentzündung	14
28 – 1	C66	Bösartige Neubildung des Ureters	13

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
28 – 2	C77	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	13
30	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	12





B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-573	Einschneiden, Entfernen oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	1.014
2	8-110	Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen	975
3	8-137	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschiene (=Plastikröhrchen, das mit zwei "Pigtails" (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)	838
4	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	348
5	5-601	Entfernen oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre	345
6	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	289
7	1-463	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen	231
8	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop	190
9	5-604	Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase	157
10	8-132	Maßnahmen an der Harnblase (z.B. Spülung)	131
11	5-572	Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs	103
12	5-603	Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	93
13	5-554	Nephrektomie	92
14	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	91
15	5-640	Operationen am Präputium	90
16	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik	84
17	5-611	Operation einer Hydrocele testis	77
18	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	58
19 – 1	1-563	Biopsie an Prostata und periprostaticem Gewebe durch Inzision	54
19 – 2	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	54
19 – 3	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	54
22	5-622	Orchidektomie	49

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
23	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	42
24	5-576	Zystektomie	31
25 – 1	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten oder Lymphgefäße	29
25 – 2	5-624	Orchidopexie	29
27	5-593	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]	24
28	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	21
29	5-704	Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik	20
30	5-552	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere	19





B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Onkologische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

Angebotene Leistung

Chemotherapie urologischer Tumore, notwendige Begleitleistungen (z.B. Schmerztherapie), stationärer Beginn notwendig, Überweisung durch Urologen notwendig

Institutsambulanz

Art der Ambulanz:

Angebotene Leistung

Auf Überweisung durch Urologen (Zweitmeinung, erweiterte Diagnostik, ambulante Operationen)

Privatärztliche Sprechstunde

Art der Ambulanz:

Angebotene Leistung

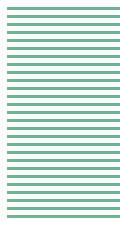
In der Privatsprechstunde können sich Privatpatienten und Selbstzahler zur Behandlung dem Chefarzt der Urologie vorstellen.

Notfallambulanz

Art der Ambulanz:

Angebotene Leistung

Urologische Notfallbehandlung jederzeit



B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (=Plastikröhrchen, das mit zwei "Pigtails" (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)	149
2	5-640	Operationen am Präputium	148
3	5-572	Anlegen eines künstlichen Blasenaustrags	67
4	5-630	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici	33
5	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	25
6	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	15
7	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	7
8 – 1	5-712	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva	≤ 5
8 – 2	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	≤ 5
8 – 3	5-573	Einschneiden, Entfernen oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	≤ 5
8 – 4	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop	≤ 5
8 – 5	5-624	Orchidopexie	≤ 5
8 – 6	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	≤ 5



B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA06	Brachytherapiegerät	---
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>
	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf	
AA12	Endoskop	---
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	<input checked="" type="checkbox"/>
	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie	---
	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf	
AA20	Laser	---
	Holmium Laser, Nd-Yag-Laser	
AA21	Lithotripter (ESWL)	---
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input type="checkbox"/>
	In Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)	---
	In Kooperation mit der Röntgenpraxis Kaiserswerther Straße	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	---
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung	---
AA32	Szintigraphiescanner / Gammakamera (Szintillationskamera)	---
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung	---

* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)



B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14
Davon Fachärzte	12
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen

Facharztqualifikationen
AQ03 Arbeitsmedizin Eine Arbeitsmedizinerin wird konsiliarisch hinzugezogen. Sie ist 1x wöchentlich und bei Bedarf in der Klinik anwesend.
AQ14 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16 Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ26 Innere Medizin und SP Gastroenterologie In Kooperation mit der Inneren Abteilung des Florence Nightingale Krankenhauses Kaiserswerth (CA. Prof. Dr. Erckenbrecht).
AQ27 Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie In Kooperation mit der Inneren Abteilung des Florence Nightingale Krankenhauses Kaiserswerth (Dr. Kraft).
AQ28 Innere Medizin und SP Kardiologie In Kooperation mit der Inneren Abteilung des Florence Nightingale Krankenhauses Kaiserswerth (CA. Prof. Dr. Erckenbrecht).
AQ29 Innere Medizin und SP Nephrologie In Kooperation mit der Inneren Abteilung des Florence Nightingale Krankenhauses Kaiserswerth (CA. Prof. Dr. Erckenbrecht).
AQ30 Innere Medizin und SP Pneumologie In Kooperation mit der Inneren Abteilung des Florence Nightingale Krankenhauses Kaiserswerth (CA. Dr. Kappes).
AQ46 Pathologie In Kooperation mit der Pathologischen Institut Neuss (Prof. Tschahargane)
AQ58 Strahlentherapie
AQ59 Transfusionsmedizin
AQ60 Urologie 12 Fachärzte für Urologie, davon: Qualifikation operative urologische Chirurgie 4 Zusatzqualifikation medikamentöse Tumorthherapie 2 Zusatzqualifikation Andrologie 2



Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen
Andrologie
Intensivmedizin
Labordiagnostik
Medikamentöse Tumorthherapie
Notfallmedizin
Röntgendiagnostik

B-1.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	62,33
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	46,6
<p>In der Paracelsus-Klinik Golzheim sind Mitarbeiter aus verschiedenen Ausbildungsgängen eingesetzt. Zusätzlich zu den Gesundheits- und Krankenpflegerinnen- /pfleger arbeiten 10, 89 Vollkräfte als Krankenpflegehelfer, 3 Vollkräfte als Arzthelferinnen, 2 Vollkräfte als Altenpflegerinnen und 2 OP- Fachkrankenschwestern in der Klinik. Alle Mitarbeiter sind qualifiziert und haben ein staatlich anerkanntes Examen absolviert. So ist jederzeit eine optimale Versorgungsqualität der Patienten gesichert.</p>	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	2
<p>Im OP arbeiten 2 ausgebildete OP- Fachkrankenschwestern.</p>	

Die Paracelsus- Klinik Golzheim ist sich ihrer Verpflichtung bewusst, jungen Menschen einen Einblick in die Berufsbilder eines Krankenhauses zu geben. So arbeitet die Klinik z.B. mit weiterführenden Schulen oder Ausbildungseinrichtungen aktiv zusammen und bietet pro Jahr mehr als 25 Schülern oder Auszubildenden einen Praktikumsplatz im Pflegedienst an. Praktikanten und FSJ'ler werden an die verschiedenen Berufsfelder herangeführt. Sie erhalten einen Mentor als Ansprechpartner und werden mittels ausgefeilter Konzepte eingearbeitet. Pro Jahr entsendet der DRK Kreisverband Köln 6 junge Menschen, die in der Paracelsus- Klinik Golzheim ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren.

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP01	Altenpfleger
SP02	Arzthelfer
SP04	Diätassistenten
SP21	Physiotherapeuten
	<p>Der Physiotherapeut wird konsiliarisch hinzugezogen. Er ist 2x wöchentlich und bei Bedarf in der Klinik anwesend.</p>

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP25	Sozialarbeiter
SP28	Wundmanager





B-2 Anästhesie und Intensivmedizin

B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Anästhesie und Intensivmedizin
Schlüssel: Anästhesie (3700)
Chefarzt: Frau Monika Merten
Straße: Friedrich-Lau-Straße 11
PLZ / Ort: 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 43860
Telefax: 0211 / 4386197
E-Mail: anaesthesie.golzheim@pk-mx.de
Internet: <http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf>

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Es gelten die fachübergreifenden medizinischen Leistungsangebote des Hauses.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Es gelten die fachübergreifend nicht- medizinischen Serviceangebote des Hauses.

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 0

Die Anästhesieabteilung der Paracelsus-Klinik Golzheim hat im Jahr 2006 insgesamt 4919 Narkosen erbracht. 734 davon waren ambulante Narkosen.

Im Rahmen einer Anästhesie Sprechstunde werden Patienten mit geplanten Operationen im Vorfeld über das für Sie günstigste Anästhesieverfahren beraten.

Auf der Intensivstation werden Patienten der Urologie von den anästhesiologischen Ärzten und den Urologen überwacht und behandelt. Beatmungen werden bei Bedarf durchgeführt.

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

In der Abteilung sind invasive und nichtinvasive Beatmungsgeräte vorhande. Ansonsten steht der Abteilung die geaamte apparative Ausstattung des Hauses zur Verfügung.

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,3
Davon Fachärzte	5,3
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben



Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen

Facharztqualifikationen

Anästhesiologie

Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen

Notfallmedizin

Transfusionsmedizin

B-2.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	15
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	15
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	3,5

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Der Abteilung steht das therapeutische Personal des Hauses zur Verfügung.



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) ermöglichen.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an den vereinbarten Qualitätssicherungsmaßnahmen nicht teil.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus nimmt nicht an Disease-Management-Programmen teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Paracelsus-Klinik Golzheim nimmt freiwillig mit den Leistungsbereichen Prostataresektion und Leistenhernienoperation an der Qualitätssicherungsmaßnahmen der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH (BQS) teil.

Die postoperative Komplikationsrate bei Prostataresektionen und bei der Operation von Leistenhernien ist an der Paracelsus-Klinik Golzheim im Vergleich zu anderen teilnehmenden Krankenhäusern überdurchschnittlich gering.

Eine Übersicht weiterer Qualitätsindikatoren kann bei der Geschäftsstelle Qualitätssicherung Nordrhein- Westfalen abgefragt werden (E-Mail: info@qs-no.de).

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

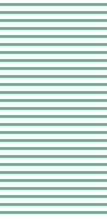
Das Krankenhaus hat in den Bereichen, für die Mindestmengen festgelegt sind, keine Leistungen erbracht.



**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung
nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Das Krankenhaus hat die festgelegten Mindestmengen nicht unterschritten.

D Qualitätsmanagement





D-1 Qualitätspolitik

Die Paracelsus-Klinik Golzheim verfolgt einen weitreichenden Ansatz bei der Umsetzung und Sicherung der Qualität. Die Grundsätze der Qualitätspolitik haben für alle Mitarbeiter der Paracelsus-Klinik Golzheim Gültigkeit. Die Klinikleitung unterstützt die Umsetzung der Qualitätspolitik und des Qualitätsmanagements in der Paracelsus-Klinik Golzheim. Als Kunden sieht die Klinik primär die Patienten und deren Angehörigen. Grundsätze der Qualitätspolitik sind daher:

1. Offene Information und Kommunikation bezogen auf Patienten und Mitarbeiter sind eine Grundlage für die Erbringung der Leistungen sowie für positive Therapieergebnisse. Patienten werden umfassend, verständlich und einfühlsam informiert.
2. Alle Mitarbeiter sind für die Umsetzung der Qualitätspolitik sowie für die Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Qualitätsmanagements verantwortlich.
3. Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter werden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung gefördert.
4. Die Erbringung von optimalen Leistungen erfordert eine fachbereich- und berufsgruppenübergreifende Kommunikation. Diese wird aktiv von den Mitarbeitern „gelebt“.
5. Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sieht die Klinikleitung als integrale Bestandteile des Qualitätsmanagementsystems, die sowohl im täglichen Arbeitsumfeld als auch bei der Neuentwicklung und Prüfung von Arbeitsabläufen Berücksichtigung finden.
6. Alle Mitarbeiter gehen sorgfältig mit den Ressourcen um und handeln wirtschaftlich sinnvoll.

Darüber hinaus ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätspolitik das Leitbild der Paracelsus-Klinik Golzheim.

In diesem Leitbild sind folgende Werte formuliert:

Der Mensch im Mittelpunkt

Das Denken und Handeln ist bestimmt durch die individuellen Bedürfnisse der Menschen in der Klinik. Den Mitarbeitern ist bewusst, dass die Patienten Menschen in Ausnahmesituationen sind, denen eine besondere Fürsorge gilt. Voraussetzung dafür ist eine hohe Zufriedenheit aller in der Klinik Tätigen.

Professionalität

Ziel ist eine hohe Qualität in der Behandlung der Patienten. Dieses erreichen die Mitarbeiter durch die ständige, teamorientierte Verbesserung der Arbeitsabläufe, durch persönliche und fachorientierte Fort- und Weiterbildung und durch die fortlaufende Anpassung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsverfahren.

Kommunikation

Durch ein offenes, respektvolles Miteinander, in dem sowohl Lob und Anerkennung, Spaß und Freude als auch konstruktive Kritik Platz finden, schaffen alle in der Klinik tätigen Mitarbeiter Vertrauen und eine hohe Arbeitszufriedenheit.



Identifikation

Jeder trägt das Bild der Klinik nach außen und bestimmt durch sein Verhalten entscheidend das Ansehen und den Erfolg der Klinik.

Transparenz, Flexibilität und Innovation

Ein hohes Maß an Transparenz, Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und die Fähigkeit Innovationen zu planen und umzusetzen, sind Voraussetzungen für den Erfolg der Arbeit.

Wirtschaftlichkeit

Jeder Einzelne trägt durch sein individuelles Verhalten zum wirtschaftlichen Erfolg und damit zur Sicherung seines Arbeitsplatzes bei.

Wettbewerbsfähigkeit

Die Paracelsus-Klinik Golzheim wird sich durch das Erreichen der Klinikziele langfristig am Markt behaupten. Der Ausbau vorhandener, und neue mit der Klinik verbundene Betätigungsfelder und Kooperationen sollen die Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Mit diesen Leitbänden bekennt sich die Paracelsus-Klinik Golzheim zur Tradition des Namensgebers Paracelsus und berücksichtigt dabei die aktuellen Rahmenbedingungen des Gesundheitsmarktes. Verantwortlich für die Formulierung des Leitsatzes ist die Klinikleitung. Ein übergeordnetes Leitbild der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH ist ebenfalls formuliert und verabschiedet. Siehe: <http://www.paracelsus-klinken.de/>.

Zur Qualitätspolitik der Paracelsus-Klinik Golzheim gehört es auch, Patienten und deren Angehörigen umfassende Informationen und Aufklärungen über die für sie relevanten Themen zukommen zu lassen. Deshalb werden unterstützend zu den Gesprächen Informationsflyer entwickelt, die Patienten und Angehörigen Orientierung bieten. Die Flyer können über das Sekretariat der Paracelsus-Klinik Golzheim bei Frau Regina Sattar angefordert werden (telefonisch: 0211 4386251 oder per E-Mail: regina.sattar@pk-mx.de).

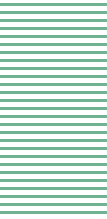
Folgende Broschüren stehen auch für externe Anfrager zur Verfügung:

- ESWL (Steinzertrümmerung)
- Andrologische Sprechstunde
- Vao-Vasostomie
- Laparoskopische Operation
- Prostata Sprechstunde
- Ernährungsempfehlung bei Calciumoxalatsteinen
- Ernährungsempfehlung bei Divertikulitis
- Ernährungsempfehlung bei Verordnung salzreicher Kost
- Ernährungsempfehlung für Diabetiker
- Kontinenzberatung/ Stomaversorgung
- Leistungen des Pflegebüros (Beratung zu Themen in der urologischen Pflege und Versorgung)

Die Paracelsus-Klinik Golzheim hat ein Forum im Internet aufgebaut, das Jedermann für Anfragen zu urologischen Themen offen steht. Ein Oberarzt der Klinik stellt sich den Fragen von Patienten und Angehörigen und informiert über neue Behandlungsmethoden. Diese

können auch untereinander Erfahrungen austauschen und unter der Moderation des Oberarztes diskutieren.

Das Forum ist erreichbar unter www.paracelsus.kliniken.de/duesseldorf durch einen Klick auf "Patientenforum".





D-2 Qualitätsziele

Ziele

Das übergeordnete Ziel der Paracelsus-Klinik Golzheim ist die bestmögliche medizinische, pflegerische und versorgungstechnische Behandlung und Betreuung der Patienten. Ebenso ist es ein Ziel, die Erwartungen und Erfordernisse der Kostenträger und anderer externer Kunden zu erfüllen. Diesen Anforderungen wird die Klinik mit fachlicher Kompetenz gerecht. Die Mitarbeiter handeln im Sinne einer ganzheitlichen, wertorientierten Anschauung bei der Betreuung der Patienten. Die strategischen Qualitätsziele beschreiben die Zielrichtung der Qualitätsplanungen und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Aus den strategischen Qualitätszielen und der Qualitätspolitik werden überprüfbare Qualitätsziele für alle Bereiche der Paracelsus-Klinik Golzheim abgeleitet. Die Gesamtverantwortung trägt die Klinikleitung. Für die Verfolgung der Qualitätsziele ist jeder Mitarbeiter in seinem Bereich verantwortlich. Die Erwartungen an die Paracelsus-Klinik Golzheim basieren auf Zielen von unterschiedlichen Interessen-/Anspruchsgruppen. Daraus ergeben sich folgende strategische Qualitätsziele:

- Verstärkte Kooperation und Integration der Schnittstellen mit den niedergelassenen Ärzten
- Aufbau von Leistungsbereichen der Gesundheitsvor- und -nachsorge
- Systematische Markt-, Bedarfs-, Konkurrenzanalyse
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Einführung und Umsetzung moderner Führungsinstrumentarien

Aus den strategischen Zielsetzungen und der Qualitätspolitik sind für die Paracelsus-Klinik Golzheim bereichsübergreifende, übergeordnete Qualitätsziele definiert. Diese sind:

Verbesserung der Patienten- und Kundenzufriedenheit

Zufriedene Patienten sind für die Paracelsus-Klinik Golzheim eine positive Rückmeldung im Hinblick auf die Qualität der erbrachten Leistungen. Die Dienstleistungserbringung orientiert sich neben fachlichen Inhalten in maßgeblicher Weise an der Befriedigung der Wünsche und Anforderungen der Patienten. Um Patientenzufriedenheit objektiv messen und beurteilen zu können, wird eine schriftliche Patientenbefragung durchgeführt und ausgewertet.

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Standards

Für den reibungslosen Ablauf der Organisation ist es notwendig, dass wichtige gesetzliche Vorgaben befolgt werden. Für die permanente Überwachung hinsichtlich der relevanten Anforderungen der Verordnungsgeber sowie deren Umsetzung sind die entsprechenden Mitarbeiter verantwortlich.

Steigerung der Mitarbeitermotivation

Die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter tragen entscheidend zum Erfolg der Arbeit bei. Zur Steigerung der Motivation werden Mitarbeiter aktiv in Entscheidungsfindungen einbezogen.

Steigerung des Arbeitssicherheitsbewußtseins

Die Bereichsleitungen der Paracelsus-Klinik Golzheim sind bzgl. des Arbeitssicherheitssystems verantwortlich für:



- das sicherheitsgerechte Verhalten der Mitarbeiter
- die Auswahl und den Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung
- umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter

Verringerung von Fehlern bei der Leistungserbringung

Die Reduktion auftretender Fehler bei der Erbringung der Leistungen bedeutet ein Höchstmaß an einwandfreier und sicherer Leistungserbringung unter den gegebenen Umständen zu erreichen.

Zur Bewertung der Zielerreichung werden folgende Maßstäbe verwendet:

- Ergebnisse von Zwischenfallanalysen und den daraus umgesetzten Maßnahmen
- Anzahl und Bewertung der aufgezeichneten Zwischenfälle
- Eingeleitete Maßnahmen aufgrund der Auswertungen im Rahmen des Beschwerdemanagementsystems.

Für jeden Bereich der Paracelsus-Klinik Golzheim werden weitere bereichsspezifische Zielsetzungen definiert. Diese werden mit konkreten Messgrößen/Sollwerten zu den Überprüfungsintervallen und Messmethoden versehen. Für die einzelnen Bereiche wird mindestens ein messbares Ziel pro Jahr festgelegt und ausgewertet. Diese Zielsetzungen sind mit Angabe von Messkriterien, Messintervallen und Sollvorgaben der Zielerreichung definiert. Für die bereichsspezifische Zieldefinition und -analyse sind die entsprechenden Bereiche verantwortlich. Weitere Informationen dazu sind in Kapitel D-5 aufgeführt.



D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Im Jahr 2002 begann die Paracelsus-Klinik Golzheim, ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 einzuführen. Dabei wurden alle Abläufe und Prozesse im Krankenhaus erfasst und analysiert. Die Aufbau- und Ablauforganisation der Klinik wurde detailliert beschrieben. Informationsfluss, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wurden bestimmt und ein Netzwerk für die Funktionen des Qualitätsmanagementsystems integriert.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist eine der ersten Kliniken im Raum Düsseldorf, die über ein vollständig zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem verfügt. Im Juni 2003 wurde die Klinik durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft nach DIN ISO 9001:2000 geprüft. Im Juli 2006 erfolgte die erste Rezertifizierung, die ebenfalls erfolgreich bestanden wurde. Nach wie vor unterzieht sich die Paracelsus-Klinik Golzheim jährlich einer zusätzlichen Überwachung, einem so genannten Überwachungsaudit. So ist gewährleistet, dass in der Klinik auch zwischen den Zertifizierungsintervallen eine gleichbleibend hohe Qualität sichergestellt ist.

Um eine hohe überprüfbare Qualität zu erreichen, werden die in der Klinik vorkommenden Prozesse ständig überwacht und weiterentwickelt. Dabei geht das „Paracelsus integrative Qualitätsmanagement“ über die üblichen Anforderungen eines Qualitätsmanagementsystems hinaus. Es integriert neben den qualitätsrelevanten Aspekten ein klinisches Risikomanagement und einen umfassenden Arbeitsschutz.

Das Risikomanagement überprüft kontinuierlich die Prozesse auf mögliche Risiken und Fehler. Es werden Maßnahmen ergriffen, um diese zu vermeiden oder im Falle eines Schadens zu begrenzen. „Beinahe-Schäden“ werden ebenfalls erfasst und ausgewertet. Korrigierende Maßnahmen werden ergriffen. Dies erhöht die Sicherheit von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern.

Der Arbeitsschutz widmet sich der Verhütung von Arbeits- und Wegeunfällen, Berufskrankheiten und der Abwehr arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren. Die geltenden Arbeitsschutzanforderungen sind in Arbeitsprozesse eingearbeitet und unterliegen ebenfalls der ständigen Überarbeitung und Verbesserung.



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Damit das erfolgreich eingeführtes Qualitätsmanagement auch in Zukunft weiter bestehen kann, muss es ständig weiterentwickelt werden. Dazu ist für die Leitung der Klinik und für die Qualitätsmanagementbeauftragte von hoher Bedeutung, Mitarbeiter kontinuierlich zur Mitarbeit im Qualitätsmanagement zu motivieren.

Eine offene Kommunikation ist dabei unerlässlich. So muss jeder in der Paracelsus-Klinik tätige Mitarbeiter wissen, dass z.B. die Meldung von Zwischenfällen nicht dazu genutzt wird, um Fehler zu sanktionieren. Die Meldung soll vielmehr dazu dienen, aus Fehlern zu lernen und diese in der Zukunft zu vermeiden.

In der Paracelsus-Klinik Golzheim werden zur Qualifizierung der Mitarbeiter kontinuierlich Fort- und Weiterbildungen angeboten. Einige sind für Jedermann verpflichtend. Hierzu zählen z.B. Fortbildungen zum Brandschutz und zu Wiederbelebensmaßnahmen.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind für ein Krankenhaus von hoher Bedeutung. So werden im Pflegedienst z.B. ausschließlich examinierte Mitarbeiter eingesetzt. Leitungen der Bereiche haben sich in Kursen für ihre Leitungsaufgabe vorbereitet und erfolgreich qualifiziert.

In den jährlichen Überwachungsaudits durch eine unabhängige Zertifizierungs-gesellschaft wird der Paracelsus-Klinik Golzheim immer wieder bescheinigt, dass sie über interessierte und motivierte Mitarbeiter verfügt, die sich aktiv mit der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement befassen.

Instrumente dazu sind Qualitätszirkelarbeit, Formulierung von Zielen und die Durchführung interner Audits zur Bewertung des Systems. In den Kapiteln D-5 und D-6 wird näher auf diese Instrumente eingegangen.



D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

In der Paracelsus-Klinik Golzheim hat sich das Qualitätsmanagementsystem fest etabliert. Um sich im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterzuentwickeln, haben nahezu alle Bereiche der Klinik so genannte "Bereichsziele" formuliert und umgesetzt. Die Ziele werden erfasst, ein Datum zur Umsetzung wird festgelegt. So ist sichergestellt, dass ein Ziel auch tatsächlich verfolgt wird. Die Formulierung von Bereichszielen ist also ein wichtiger Bestandteil im Qualitätsmanagement.

Nachfolgend sind einige der Ziele des Jahres 2006 aufgeführt:

- Renovierung und Modernisierung von 10 Patientenbädern auf den Stationen
- Einführung der Aromapflege auf der Station E3
- die Ernährungsberatung der Diätassistentin wird mit Hilfe aussagekräftiger Informationsflyer unterstützt
- Einführung interner Fortbildungen im Bereich der Anästhesie und Intensivstation
- Entwicklung von Einarbeitungskonzepten für neue Mitarbeiter.

Insgesamt wurden 38 Bereichsziele formuliert. Davon wurden 34 erfolgreich im Berichtsjahr umgesetzt.

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Sicherung der Qualität ist die Arbeit in Qualitätszirkeln. Qualitätszirkel sind Arbeitsgruppen, die sich für eine bestimmte Zeit, d.h. bis zum Abschluss eines Projektes, zusammenfinden. In den Qualitätszirkeln werden Probleme oder aber auch Ideen zur Verbesserung interdisziplinär bearbeitet. Sie greifen Schnittstellenprobleme auf und beziehen so mehrere Berufsgruppen in die Qualitätszirkelarbeit ein. In Qualitätszirkeln werden auch größere Projekte bearbeitet. 2006 wurden u.a. folgende Aktivitäten und Maßnahmen in Qualitätszirkeln durchgeführt und umgesetzt:

1. Einrichtung eines Pflegebüros zur Beratung von Patienten bei urologischen und allgemeinen Pflegeproblemen sowie zur Kontinenzberatung
2. Einführung des laparoskopischen Operierens an der Niere
3. Durchführung der Übergabe am Krankenbett auf der Station E1
4. Etablierung der Laserbehandlung von Steinen und Laserbehandlung der Prostata
5. Einführung und Umsetzung des Projektes "Schmerzarmes Krankenhaus"
6. Vorbereitungen zum Aufbau eines Kontinenzentrums in Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf und dem Urologennetzwerk Düsseldorf
7. Einrichtung eines Intranet zur Gewährleistung eines effektiveren Informationsflusses



D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagementsystem der Paracelsus-Klinik Golzheim ist so konzipiert, dass es sich einer regelmäßigen Selbst- und Fremdbewertung stellt. Aus Fehlern und Anregungen zu lernen, ist die Devise. Rückmeldungen von Patienten, Angehörigen und niedergelassenen Ärzten, aber auch von eigenen Mitarbeitern geben der Paracelsus-Klinik Golzheim einen weiteren wichtige Hinweis, ob und in welchen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht.

Um Schwachstellen zu erfassen, führt die Klinik regelmäßig Befragungen der genannten Gruppen durch. Darüber hinaus können Patienten und Angehörige auf einem "Bogen für Anregung und Kritik" auch laufend ihre Meinung über die Klinik, die medizinische und pflegerische Behandlung und auch über den angebotenen Service mitteilen. Auf Wunsch erhalten Patienten und Angehörige, die ihre Meinung äußern, eine schriftliche Antwort der Klinikleitung. Diese Methoden sind die zentralen Bestandteile des Beschwerdemanagements. Zusätzlich können sich unsere Patienten jederzeit an eine Servicemanagerin wenden, wenn sie Beanstandungen haben. Täglich ermitteln die Leitungen der Pflegestationen im Rahmen einer Pflegevisite die Zufriedenheit der Patienten.

Im Frühjahr 2007 ist eine weitere Patientenbefragung durch eine externe und unabhängige Firma geplant.

Feedback erhalten die Qualitätsmanagementbeauftragte und die Klinikleitung außerdem nach Auswertung so genannter Audits. Unter einem Audit ist eine Überprüfung einzelner Bereiche oder Arbeitsprozesse zu verstehen. Im Qualitätsmanagement werden „interne“ und „externe“ Audits unterschieden. Die internen Audits werden von eigenen, ausgebildeten Auditoren durchgeführt. Es wird derzeit z.B. regelmäßig überprüft, ob die ärztliche und pflegerische Dokumentation den Anforderungen entspricht und lückenlos den Zustand eines Patienten beschreibt. Von externen Audits spricht man z.B. dann, wenn das Gesundheitsamt oder die Berufsgenossenschaft die Klinik dahingehend überprüft, ob geltende Gesetze oder Richtlinien eingehalten werden. In der Paracelsus-Klinik Golzheim wurden im Jahr 2006 in verschiedenen Bereichen Audits durchgeführt.

Aus den durchgeführten Audits gewinnen die Verantwortlichen eine Vielzahl von Informationen. So wird z.B. der Grad der Zielerreichung von der zuständigen Bereichsleitung beurteilt. Die im Rahmen der Audits erfassten Abweichungen werden analysiert und bewertet und - wo notwendig - Steuerungsmaßnahmen zur Behebung initiiert und umgesetzt.

Mit der Bewertung der Ziele soll eine Informationsgrundlage für die Mitarbeiter vorliegen, um Hinweise zum Erfüllungsgrad hinsichtlich der Anforderungen und Erwartungen der Patienten, Kostenträger und anderer Kunden zu erhalten. Darüber hinaus dient die Bewertung der Selbststeuerung der täglichen Arbeit.

Für die Gesamtbewertung der Zielerreichung ist die Klinikleitung und die Qualitätsmanagementbeauftragte der Klinik verantwortlich. Die Bewertung der bereichsspezifischen Einzelziele erfolgt durch die jeweiligen Bereiche. Die Maßnahmen zur Zielerreichung werden gesteuert und koordiniert sowie deren Wirksamkeit überwacht. Schwachstellen und Verbesserungspotenziale, die bei durchgeführten Audits, Beschwerden und Reklamationen sowie bei Befragungen offenkundig werden, werden im Sinn eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Weiterentwicklung herangezogen.